

„Startbedingungen“ – Das Entstehen der Planwirtschaft in der SBZ/DDR nach sowjetischem Modell (1945–1962) – Die Wirtschaftsreformen der 60er Jahre (1963–1970) – Die Rückkehr zur zentral-administrativen Planwirtschaft (1971–1989)

Stefan Wolle: „Die SPD in Ostberlin (1946–1961)“ 2941
 Quellen und Forschungsstand – Die Entwicklung 1946–1961 – Die Wiederezulassung der Sozialdemokratie im sowjetischen Sektor und der Beginn des Aufbaus der SPD-Organisation – Das Verhältnis zur sowjetischen Besatzungsmacht bis zur Gründung der DDR – Die SED – Im Fadenkreuz der Stasi – Die Politik der Behörden – Der Organisationsalltag in den 50er Jahren

Vorträge in nichtöffentlichen Sitzungen

5. Sitzung

Alexander Fischer 2994
 „Zwölf Thesen zur Geschichte der SBZ/DDR“

Hermann Weber 3003
 „Entwicklungsphasen der DDR-Geschichte“

24. Sitzung

Dietmar Keller 3013
 „Die Machthierarchie der SED-Diktatur“

Protokoll der 18. Sitzung

der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ am Freitag, dem 13. November 1992; Beginn: 9.00 Uhr; Bonn, Bundeshaus, Neues Hochhaus, Raum 1902; Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU), Abg. Margot von Renesse (SPD); einziger Punkt der Tagesordnung: Öffentliche Anhörung zu dem Thema

„Die Veränderung des Parteiensystems 1945–1950“

Inhalt

Eröffnung

Rainer Eppelmann 12

Vorträge

Manfred Wilke 14

„Konzeptionen der KPD-Führung 1944/45 für das Parteiensystem in der SBZ und der Beginn ihrer Umsetzung“
Hermann Weber 22

„Die Wandlung der SED und ihre Rolle im Parteiensystem“
Alexander Fischer 30

„Der Einfluß der SMAD auf das Parteiensystem in der SBZ am Beispiel der CDU“

Zeitzeugen

Erika Wolf 40

Dieter Rieke 44

Wolfgang Schollwer 50

Berichte: „Stand der Forschung und Archivaufarbeitung zur Geschichte der Parteien in der SBZ – 1945–1950

Beatrix Wrede-Bouvier 53

Günter Buchstab 55

Jürgen Frölich 62

Diskussion 66

Vorträge

Günter Braun 83

„Die Wandlung der SED 1946 bis 1950 am Beispiel Thüringens“